

109-4 | 1253

25 listu

27.5.2009 Saut

7809
A

Der Reichsprotektor

in Böhmen und Mähren

Der Beauftragte bei der Überwa-

chungsstelle II/1 Ü.St.- 4681/41

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Prag, den 8. Dezember 1941

Jan Hradt Pankrác
- über Jan Unhošť Pankrác -
11/12 eingeleit.
11.12.1941
Abt. II
Prag 11-12-41

An den

Herrn Abteilungsleiter II

C z e r n i n - P a l a i s

Betrifft : Schuhreparaturen für den Sudetengau

Auf Grund der mir von Ihnen erteilten Weisung habe ich die Frage geprüft, in welchem Umfange die Bata A.G. die Möglichkeit hat, Schuhreparaturen für den Sudetengau durchzuführen.

Die Prüfung hat ergeben, dass die Bata A.G. in der Lage ist, in ihren Reparaturwerkstätten in Prag-Werschowitz und Zlin bis zum 1. April 1942 insgesamt 100.000 Paar Schuhe zu reparieren. Das Material für die Durchführung der Reparaturarbeiten wird von der Reichsstelle für Lederwirtschaft Berlin, zur Verfügung gestellt.

Auf dieser Grundlage haben ^{am 5. 1. 1942} ~~gestern~~ bei mir Besprechungen mit Vertretern des Landeswirtschaftsamtes Reichenberg und der Firma Bata stattgefunden. Die Einzelheiten über die Durchführung der Massnahme werden unmittelbar zwischen dem Landeswirtschaftsamt Reichenberg und der Firma Bata besprochen und mir zur Genehmigung vorgelegt werden. Mit dem Beginn der Reparaturarbeiten soll bereits Mitte dieses Monats begonnen werden.

9/13/12
cc. d.
10. 8/12. 42.

Archen
11/12
11-12-41

X

IV. 11 - 102/41

11. Oktober 1942.

St.S. IV M - 102 f/41.

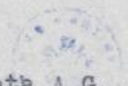
Übersendung des Buches "Wort und Tat".

Dort. Schreiben vom 6.d.Mts. - Zeichen Bl/Ch.

Anlg.: 1 Buch.

al
11. X. 1942

1.) An das
Zentralbüro der Bata A.G.,
P r a g II,
C.M.v.Weberstrasse 21.



8878A

Das liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellte Buch
"Wort und Tat" folgt hiermit zurück.

10

Ministerialrat.

2.) Z.d.A. *4/2*

Rata

A. G., ZLIN.
ZENTRALBÜRO IN PRAG.
Drahtanschrift: Bafacentrum Prag.
Fernsprecher 326-54.

Unser Zeichen: Bl/Ch.

Betrifft:

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: - 7. OKT. 1942

3
PRAG, den 6. Oktober 1942.

II., C. M. v. Weberstr. 21.

Herrn
Ministerialrat G i e s s ,
P r a g - B u r g
Czernin-Palais.

Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

1) Vermerk.

Die einschlägige Angelegenheit ist von Ministerialdirigent
Bertsch bei dem Herrn Staatssekretär vorgetragen worden.
Weiteres ist nicht zu veranlassen. Daher

2) z.d.A.

he

18781

h. e.

nac
K 2
Sch

21988/41 o. 21.5.6.H.2. Schuman

Der höhere ~~SS~~- und Polizeiführer
bei den Reichsstatthaltern in
Wien, Niederdonau und Oberdonau
im Wehrkreis XVII

Wien, I., den 13. Oktober 1941.

Durchgang 8
Satzsprecher N 27575

16
21. OKT. 1941

II Jd 22463/41

Staatsf.	5
Reichspro	
in Wien und N.	
Eing.: 16. OKT. 1941	
Tgb. Nr.:	

An
~~SS~~-Gruppenführer Frank
F r a g

Lieber Kamerad Frank!

Ich danke Dir, daß Du Dich der Sache Kopp in der ich mich an Dich gewandt habe, so eingesetzt hast, daß der Kauf der Firma Singer zum Abschluß kommt.

Kopp war heute bei mir und erzählte mir nun, daß er eine Ausgleichsabgabe von 1.1 Millionen Kronen bezahlen soll. und sagte mir, daß nach den bestehenden Bestimmungen diese Summe im Ermessen der Protektoratsregierung ermäßigt werden kann. Ich bitte Dich nun, Dich nochmals dafür einzusetzen, daß der Ausgleichsbetrag auf das größtmögliche Maß herabgesetzt wird, da Kopp nicht in der Lage ist, eine derartig hohe Summe zu bezahlen.

Der Kaufpreis der Firma beträgt 1,322.000 Kronen und würde sich um die 1.1 Mill. erhöhen, wenn er sie voll bezahlen müßte. Da Kopp seit Juni 1940 ohne Einkommen ist, bitte ich Dich nochmals, Dich dieser Angelegenheit anzunehmen.

Mit kameradschaftlichen Gruß

W. T. Mika,
Sein
Gruppenführer

G. E. und 1. Kopf
Lern Kopfsache
für Rechnungsbuch überstellt.

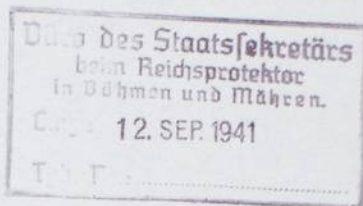
75/10.47.

St. G. IV M-104 d/41

566a/12

GRUPPE WIRTSCHAFT
Entjudungsreferat
II/1 Jd - 20036/41.

Prag, den 8. September 1941.
Senat.



1.) Vermerk.

Betr.: SS-Standartenführer Julius KOPP,
Entjudung der Fa. Franz SINGER,
Strickwarenfabrik, BRÜNN-Kumrowitz.

Mit Erlaß vom 6.8.1941, Nr. II/1 Jd-18736/41, wurde
SS-Standartenführer Julius KOPP als Bewerber für die Firma
Franz SINGER zugelassen. Der Kaufvertrag langte am 29. August
d. J. hier ein.

KOPP hat Absetzungen vom Kaufpreis für umfangreiche
Investitionen beantragt und wird in den nächsten Tagen Ko-
stenvoranschläge nachreichen. Nach deren Einlangen werde
ich den Kaufvertrag genehmigen.

2.) Dem
Herrn STAATSSSEKRETÄR,
über den Herrn Gruppenleiter II/1

im Hause

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

1 Anlage.

4
J. am 12. 10 1941 für den
Anlage...

Vorgang beigefügt.
bis 11.11

St. G. IV M - 104 a/41

6 1075
Johann
8.9.

19965/iii
n. 29/2 b. A. Dr. Klemmich

18

St.S. IV M - 104/41.

Prag, den 26. August 1941.

28. Aug. 1941

29. AUG. 1941

△
W. 28. 18.

II - Jd 20.036/41

Herrn H o f m a n n .

Unter Bezugnahme auf den dort. Bericht vom 26.v.M. - Zeichen II/1 Jd - 17931/41 in Sachen Kopp weise ich Sie an, dafür zu sorgen, dass der Arisierungsfall unverzüglich zum Abschluss gebracht wird - und zwar auf der Grundlage, dass Kopp die Firma Franz Singer, Strickwarenfabrik, Brünn-Kumrowitz, erwerben kann. Eine Äusserung über den Stand der Angelegenheit erbitte ich bis zum 15.k.M.

Klemmich

19

26. August 1941.

W-Gruf.
St.S. 328/41.

26. VIII 1941

1. An
W-Gruppenführer Dr. K a l t e n b r u n n e r,
W i e n I,

Parkring 8.

Lieber Kamerad Kaltenbrunner!

Für Dein Schreiben vom 18.d.M. in Sachen Kopp danke ich Dir.
Selbstverständlich wird Kopp den Betrieb erhalten. Ich habe
eine entsprechende Anweisung erlassen und hoffe, dass die An-
gelegenheit nun ohne weitere Störungen zum Abschluss ge-
bracht werden kann.


Mit herzlichen Grüßen und

H e i l H i t l e r !

Dein

Der Führer des \mathbb{H} -Oberabschnittes Donau
und Höhere \mathbb{H} und Polizeiführer
 \mathbb{H} -Gruppenführer Dr. Kaltenbrunner

25
Wien, I. den 27. Juni 1941.
Parkring 8
D 27.5.75



An den
Staatssekretär
 \mathbb{H} -Gruppenführer F r a

P r a g .